

Name: Pelletanlage Grundschule Münchhausen

Umsetzungszeitraum: 2009
Fördersumme: 48.125,00 €

Projektbeschreibung / Ziele:

In 2009 wurde die Grundschule in Münchhausen mit einem vollautomatischen Pelletheizkessel ausgestattet. Die Nennwärmeleistung dieses Heizkessels beträgt 117 kW. Die Grundschule in Münchhausen besteht aus zwei Gebäuden, die zur Unterbringung der Klassenräume und der Verwaltung dienen. In der Heizzentrale der Schule befindet sich eine Doppel-Kesselanlage. Davon wird ein Teil gegen eine Holzpelletkesselanlage ersetzt.

Durch die Anlage wird zum einen die Energieeffizienz wesentlich gesteigert, wie aber auch die gesamte Abgasbilanz deutlich verbessert.

Besonderheiten:

Die Grundschule Münchhausen ist die zweite Schule, die mit einer hochmodernen Pelletanlage in der Region ausgestattet wird.

Beim Einsatz des Energieträgers Holz handelt es sich um einen nachwachsenden Rohstoff, der für eine neutrale CO₂-Bilanz sorgt.

Projekterfolg:

Der Einbau der Heizanlage erfolgte ohne Probleme. Die Anlage hat 2009 ihren Betrieb aufgenommen. Durch die Maßnahme wird ca. 85 % des bisher im Jahr verbrauchten Brennstoffs Öl eingespart. Dies entspricht ca. 57 Tonnen CO₂ pro Jahr.

Name: Pelletanlage Mittelpunktschule Wohratal

Umsetzungszeitraum: 2009
Fördersumme: 58.877 €

Projektbeschreibung / Ziele:

Die Mittelpunktschule in Wohratal besteht aus einem großen Gebäudekomplex, der zur Unterbringung der Klassenräume und Verwaltung dient. In der Heizzentrale befindet sich eine Doppelkesselanlage, wobei die ältere der beiden Anlagen aus dem Baujahr 1989 durch eine Holzpelletkesselanlage ersetzt wurde. Die Nennwärmeleistung dieser Kesselanlage beträgt 200 kW. Ziel der Maßnahme ist, regionale regenerative Energieträger zu nutzen und den CO₂-Ausstoß zu minimieren.

Besonderheiten:

Die Mittelpunktschule ist die erste Schule, die mit einer hochmodernen Pelletanlage in der Region ausgestattet wird.

Das Projekt würde ohne Förderung nicht durchgeführt.

Projekterfolg:

Durch die Maßnahme können ca. 85 % des Heizölsverbrauchs eingespart werden. Bei einem mittleren Jahresverbrauch von bisher 28.000 Litern Heizöl entspricht dies 23.800 Litern und einer CO₂-Reduktion jährlich von ca. 64 Tonnen.

Antragsteller:

Landkreis Marburg – Biedenkopf
Fachbereich Schul- und Gebäudemanagement
Ansprechpartner: Herr Patrick Gerber
Tel.: 06421 / 405-1417
Fax: 06421 / 405-1673
Email: gerberp@marburg-biedenkopf.de

